(Free pdf) Leni Behrendt 15 - Liebesroman: Irgendwohin

Leni Behrendt 15 - Liebesroman: Irgendwohin

Von Leni Behrendt
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*

DOWNLOAD READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #129002 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-22Erscheinungsdatum: 2014-04-22File Name: B00J5EVN8U | File size: 34.Mb

Von Leni Behrendt : Leni Behrendt 15 - Liebesroman: Irgendwohin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leni Behrendt 15 - Liebesroman: Irgendwohin:

KurzbeschreibungLeni Behrendt nimmt lngst den Rang eines Klassikers der Gegenwart ein. Mit groem Einfhlungsvermgen charakterisiert sie Land und Leute. ber allem steht die Liebe. Leni Behrendt entwickelt

Frauenschicksale, wie sie eindrucksvoller nicht gestaltet werden knnen.Es war ein echtes Aprilwetter. Der Wind pfiff durch die Bume, die die stille Strae umsumten, klatschte den Regen gegen die Knospen, die blank und prall nur auf Sonnenschein warteten, um die junggrnen Bltter entfalten zu knnen. Jedenfalls war ein Aufenthalt drauen bei dem unwirtlichen Wetter nicht angenehm. Und wer das nicht durchaus ntig hatte, hielt sich lieber im wohlig durchwrmten Zimmer auf, wie auch die junge Frau es tat, die dabei war, den Tisch im Speisezimmer festlich zu decken. Auf dem schneeigen Tischtuch blitzte es von Kristall und feinem Porzellan. Rubinrot glitzerten die Rmer neben den beiden Gedecken. Und mitten auf dem Tisch prangte eine Schale mit Frhlingsblumen, die in den Sonnentagen, die der Frhling schon gebracht, herangeblht waren und nun ihren kstlich frischen Duft verstrmten. Immer wieder glitten die grnblauen Augen der jungen Frau ber den Tisch hinweg. Die feinen weien Hnde, die mit dem Trauring und einem herrlichen Saphir geschmckt waren, rckten hier etwas, dort twas, bis sie endlich mit ihrem Werk zufrieden war. Dann trat sie an das Fenster, raffte die Stores zur Seite und sah auf die Strae hinab, deren groe, platte Steine der noch immer strmende Regen blank gewaschen hatte.KurzbeschreibungLeni Behrendt nimmt lngst den Rang eines Klassikers der Gegenwart ein. Mit groem Einfhlungsvermgen charakterisiert sie Land und Leute. ber allem steht die Liebe. Leni Behrendt entwickelt Frauenschicksale, wie sie eindrucksvoller nicht gestaltet werden knnen.Es war ein echtes Aprilwetter. Der Wind pfiff durch die Bume, die die stille Strae umsumten, klatschte den Regen gegen die Knospen, die blank und prall nur auf Sonnenschein warteten, um die junggrnen Bltter entfalten zu knnen. Jedenfalls war ein Aufenthalt drauen bei dem unwirtlichen Wetter nicht angenehm. Und wer das nicht durchaus ntig hatte, hielt sich lieber im wohlig durchwrmten Zimmer auf, wie auch die junge Frau es tat, die dabei war, den Tisch im Speisezimmer festlich zu decken. Auf dem schneeigen Tischtuch blitzte es von Kristall und feinem Porzellan. Rubinrot glitzerten die Rmer neben den beiden Gedecken. Und mitten auf dem Tisch prangte eine Schale mit Frhlingsblumen, die in den Sonnentagen, die der Frhling schon gebracht, herangeblht waren und nun ihren kstlich frischen Duft verstrmten. Immer wieder glitten die grnblauen Augen der jungen Frau ber den Tisch hinweg. Die feinen weien Hnde, die mit dem Trauring und einem herrlichen Saphir geschmckt waren, rckten hier etwas, dort twas, bis sie endlich mit ihrem Werk zufrieden war. Dann trat sie an das Fenster, raffte die Stores zur Seite und sah auf die Strae hinab, deren groe, platte Steine der noch immer strmende Regen blank gewaschen hatte.